

Gertrud Achinger

# KURATEL UND FÜRSORGE

Studien- und Lebensbedingungen  
afrikanischer Studierender in Leipzig und  
Ostberlin vor und nach der Wende

22

T

Auszeit 28, Nr. 3/4  
31. Jg. 1993

I

E

Z

S

U

A

**WUS**

World University Service



Gertrud Achinger

**KURATEL UND FÜRSORGE -  
Studien- und Lebensbedingungen afrikanischer  
Studierender in Leipzig und Ostberlin vor und nach der  
Wende.**

AUSZEIT 28, Nr. 3/4, 31. Jahrgang 1993

---

## **Inhalt**

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **Verzeichnis der Tabellen**

#### **Zu diesem Heft 9**

- 1. Entstehung und Verlauf des Projekts**
- 1.1. **Untersuchungsmethoden 17**
- 1.1.1. **Die standardisierte Umfrage 17**
- 1.1.2. **Persönliche Interviews und Gruppen-  
diskussionen 20**
- 1.2. **Aufbereitung der Daten 20**
  
- 2. Fragestellungen und theoretische Basis der  
Studie**
- 2.1. **Die Rolle des Ausländerstudiums im  
politischen und ideologischen System  
der DDR 23**
- 2.2. **Integration der Studierenden in die DDR-  
Gesellschaft 25**
  
- 3. Die Studienbedingungen vor und nach der  
Wende**
- 3.1. **Soziale Voraussetzungen der Studierenden 33**
- 3.1.1. **Regionale und soziale Herkunft der Befragten 33**
- 3.1.2. **Bildungsvoraussetzungen 34**
- 3.1.3. **Informationen über die DDR vor Beginn des  
Studiums 36**
- 3.1.4. **Finanzierung des Studiums 38**

**A  
U  
S  
Z  
E  
I  
T**

3.1.5.	Vorbereitung in der Heimat auf die Studienanforderungen	38
3.1.6.	Sprachkenntnisse vor der Ankunft	39
3.1.7.	Vorstellungen von der DDR vor der Ankunft	39
3.1.8.	Erste Kontakte mit der DDR-Realität	40
3.2.	Sprachausbildung im Herder-Institut	41
3.3.	Fachstudium an der Universität oder Hochschule	43
3.3.1.	Vergleich zwischen der Schul- und Studienorganisation in der Heimat und in der DDR	43
3.3.2.	Veränderung der Studienorganisation nach der Wende	46
3.3.3.	Veränderung der Studieninhalte und -anforderungen nach der Wende	47
3.3.4.	Besprechen von Studienproblemen	49
3.3.5.	Besondere Hilfen für afrikanische Studierende	51
<b>4.</b>	<b>Soziale Integration der Studierenden - die Dialektik von Betreuung und Kontrolle</b>	<b>51</b>
4.1.	Soziale Kontakte im Herder-Institut	52
4.1.1.	Kontakte zu Lehrenden im Herder-Institut	53
4.1.2.	Die Dialektik von Betreuung und Kontrolle im Herder-Institut	54
4.1.3.	Kontakte zur deutschen Bevölkerung während der Sprachausbildung	58
4.2.	Soziale Kontakte im Fachstudium	59
4.2.1.	Anpassungsprobleme zu Beginn des Studiums und heute	59
4.2.2.	Ideologische und politische Kontrolle während des Fachstudiums	62
4.2.2.1.	Die FDJ, die nationalen Studentenkomitees und das internationale Studentenkomitee	63
4.2.2.2.	Kontrolle durch die nationalen Botschaften	66
4.2.3.	Die Kontakte zu den Lehrenden	68
4.2.4.	Die Kontakte der afrikanischen Studierenden zu deutschen Studierenden	69
4.2.4.1.	Soziale und politische Kontrolle durch deutsche Studierende	74
4.3.	Veränderung der sozialen Kontakte nach	

	der Wende	78
4.3.1.	Kontakte zu den Landsleuten nach der Wende	76
4.3.2.	Kontakte zum Heimatland nach der Wende	77
4.4.	Außeruniversitäre Kontakte zu Deutschen	78
4.4.1.	Außeruniversitäre Kontakte während der DDR-Zeit	80
4.4.2.	Außeruniversitäre Kontakte nach der Wende - Diskriminierung und ihre Folgen	83
4.4.2.1.	Diskriminierung in der Öffentlichkeit	83
4.4.2.2.	Diskriminierung in der Universität	87
4.4.3.	Erklärungsmuster für Rassismus	89
4.4.4.	Folgen der Diskriminierung	91
<b>5.</b>	<b>Partnerbeziehungen der Studierenden</b>	<b>94</b>
5.1.	Partnerbeziehungen afrikanischer Studenten zu deutschen Frauen	99
5.1.1.	Gründe für das Interesse afrikanischer Studenten an Beziehungen zu deutschen Frauen	100
5.1.2.	Charakterisierung der deutschen Partnerinnen	103
5.1.3.	Belastungen der Partnerbeziehung durch Diskriminierung	106
5.1.4.	Die interne Dynamik der Beziehungen zwischen afrikanischen Studenten und ihren deutschen Partnerinnen	109
5.2.	Die Partnerbeziehungen der afrikanischen Studentinnen	118
5.2.1.	Beziehungen zu einem Partner aus dem Heimatland	118
5.2.2.	Partnerbeziehungen zwischen afrikanischen Frauen und deutschen Männern	123
<b>6.</b>	<b>Rückkehr ins Heimatland</b>	
6.1.	Kontakte zum Heimatland	126
6.2.	Berufliche Integration im Heimatland	128
6.2.1.	Allgemeiner Nutzen des Aufenthalts in Deutschland	129
6.2.2.	Schwierigkeiten bei der Rückkehr	129

6.3.	Kontakte zu Deutschland nach der Rückkehr	133
6.3.1.	Rolle der Gastuniversität für die berufliche Integration	134
6.3.2.	Integrationshilfen der Heimatländer	137
7.	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	139
7.1.	Studienvoraussetzungen und -erwartungen	139
7.2.	Soziale Integration der Studierenden	140
7.3.	Studienorganisation und Studienleistungen	141
7.4.	Rückkehr ins Heimatland	142
	<b>Anhang</b>	
	Literaturverzeichnis	143
	Verzeichnis der lieferbaren "Auszeit"-Hefte	146